

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Objektadjunktion als Syntax der Ontik**

1. Horizontale und vertikale Adjunktionen werden im folgenden zusammen behandelt. Zweck des Aufsatzes ist ein erster Entwurf, der in Toth (2014a) skizzierten Objektabhängigkeit als einer Semantik der Ontik eine Syntax an die Seite zu stellen. Das ontische Hauptthema dabei sind die bereits in Toth (2014b, c) thematisierten Ränder. Anstatt des früher in die allgemeine Objekttheorie (Ontik) eingeführten Begriffes der Überlappung führen wir denjenigen negativer Ränder ein, diese stehen somit in Opposition zu den als privativen definierten leeren Rändern. Da unter "Objekt", wie üblich, nicht nur Objekte sensu proprio, sondern auch Teilsysteme und Systeme verstanden werden, bringen wir Beispiele von allen drei Objektarten.

### **2.1. Lineare Adjunktion**

#### **2.1.1. Negative Ränder**



Nestweiherstr. 19, 9012 St. Gallen



Sihlstr. 95, 8001 Zürich

### 2.1.2. Privative Ränder



Feuerseeplatz, D-70176 Stuttgart



Gemäldegalerie (Herkunft des Bildes unbekannt).



Neptunstr. o.N., 8032 Zürich

## 2.2. Orthogonale Adjunktion

### 2.2.1. Negative Ränder



Neugasse, 9000 St. Gallen (um 1900)



Höhenweg 9, 9000 St. Gallen

2.1.2. Privative Ränder



Allenmoosstr. 106, 8057 Zürich



Steinwiesstr. o.N., 8032 Zürich



Naglerwiesenstr. 42, 8049 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: *Electronic Journal for Mathematical Semiotics* 2014a

Toth, Alfred, Ränder, Rahmen und Präsentationsträger. In: *Electronic Journal for Mathematical Semiotics* 2014b

Toth, Alfred,  $n$ -tupel-Objekte mit leeren Mengen. In: *Electronic Journal for Mathematical Semiotics* 2014c

18.9.2014